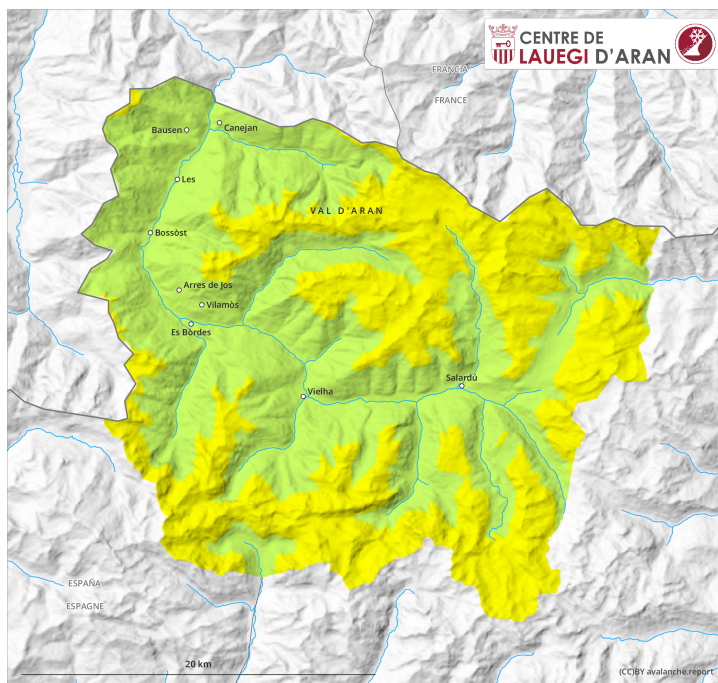
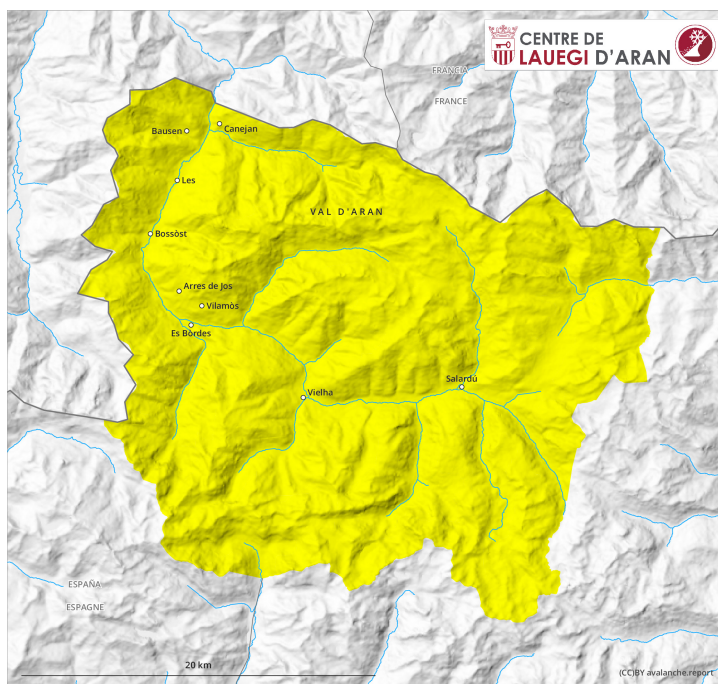


früher

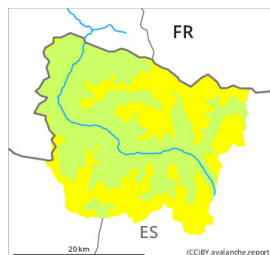


später

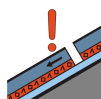


Gefahrenstufe 2 - Mäßig

früher



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 25. März 2026



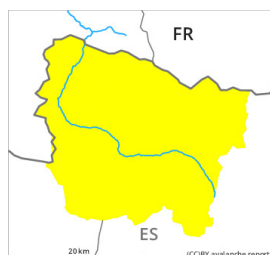
Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



später



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, 25. März 2026



Altschnee

Schneedeckenstabilität: **schlecht**Gefahrenstellen: **einige**Lawinengröße: **mittel**

Nassschnee



Schwachen Altschnee beachten. Feuchte Rutsche im Tagesverlauf.

Hohe Lagen, steile Schattenhänge: Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können stellenweise noch ausgelöst werden. Die trockenen Lawinen sind manchmal mittelgroß und von einzelnen Wintersportlern auslösbar. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Felswandfüßen und hinter Geländekanten. V.a. Kamm- und Passlagen: Zudem müssen die kleinen Tribschneeansammlungen beachtet werden.

Sehr steile Sonnenhänge sowie tiefe Lagen: Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf weiterhin feuchte Rutsche zu erwarten, aber meist nur kleine. Feuchte Lawinen können leicht ausgelöst werden oder spontan abgehen. Zudem sind Gleitschneelawinen möglich.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Zurückhaltung.



Schneedecke

V.a. hohe Lagen in schattigen, windgeschützten Lagen: Im oberen Teil der Schneedecke sind grobkörnige Schwachschichten vorhanden. Stabilitätstests sind Hinweise für den in diesen Gebieten ungünstigen Schneedeckenaufbau.

Am Dienstag ist es sonnig. Die Schneeoberfläche gefriert tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

In mittleren Lagen liegen 150 bis 200 cm Schnee, lokal auch mehr. Es liegen in hohen Lagen und im Hochgebirge je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt bestehen.